

Gaildorfer Motocross-Nachwuchs trainiert mit Max Nagl und Kevin Winkle

Von Champions kann man etwas lernen. Dieses Angebot machte der Motorsportclub (MSC) Gaildorf seinen Nachwuchsfahrern. Als Instruktoren fungierten dabei Masters-Tabellenführer

Max Nagl (links) und MSC Gaildorf-Jugendtrainer Kevin Winkle (rechts) aus Murrhardt. In zwei Gruppen aufgeteilt, nahmen die Kinder und Jugendlichen die Gaildorfer Weltmeisterschaftsstrecke unter die Stollenreifen. Schon nach wenigen Runden mussten die Profis eingreifen, weil der Nachwuchs bereits zu mutig wurde. Mit am Start als vermutlich jüngster Fahrer war

auch der neun Jahre alte Emil aus Eutendorf. Er war umweltfreundlich unterwegs. Seine Maschine wurde elektrisch angetrieben. Der Rest des Feldes fuhr konventionell. *Foto: Peter Lindau*

Frickenhofen trifft auf Iggingen

Fußball Ab Freitag rollt im Bezirk Ostwürttemberg der Ball im Pokal. Frickenhofen ist am Sonntag im Einsatz.

Region. Nach Hohenlohe rollt übermorgen auch der Ball im Fußballbezirk Ostwürttemberg im Pokalwettbewerb. Die Auftaktpartien bestreiten ab 18.30 Uhr die DJK Schwabsberg-Buch II gegen den SSV Aalen II. Gespielt wird auf dem Sportplatz 1 am Limes. Zur selben Zeit wird auf dem Kirchheimer Sportplatz das Spiel zwischen der SV Eintracht Kirchheim gegen die SG Eigenzell-Ellenberg angepfiffen.

Der SV Frickenhofen ist am Sonntag, 7. August, im Pokaleinsatz. Ab 15 Uhr heißt der Gegner im Waldstadion in Hohengehren VfL Iggingen. Auch die SGM Hohenstadt/Untergröningen spielt am Sonntag ab 15 Uhr. Gegner wird die zweite Mannschaft des FC Spraitbach sein. Austragungsort für die Partie ist, laut Staffelleiter Roland Wagner, der Sportplatz in Spraitbach.

Auch die TSG Abtsgmünd spielt an diesem Tag. Die Fußballer aus dem Kochertal treten um 15.30 Uhr auf ihrem Rasenplatz gegen den TSV Hüttlingen II an. Eine interessante Partie wird an diesem Tag im Gmünder Jahnstadion auf Kunstrasen ausgetragen. Dort stehen sich am Sonntag ab 15 Uhr die TSB Schwäbisch Gmünd und Türkgücü Schwäbisch Gmünd gegenüber. pin

Gaildorfer Jugendteams feiern vier Sieger

Tischtennis Bei der Vereinsmeisterschaft des TSV sind spannende Spiele zu sehen. Emma Zjonka, Levin Herold, Janne und Irene Kuhr setzen sich durch. *Von Bernd Krey*

ei den diesjährigen Jugend-Vereinsmeisterschaften der Tischtennisabteilung des TSV Gaildorf nahmen zwölf Kinder und Junggebliebene in der Gaildorfer Sporthalle teil. Die einzelnen Konkurrenzen gewannen Emma Zjonka, Levin Herold, Janne und Irene Kuhr.

Gespielt wurde in zwei unterschiedlichen Wettbewerben: In dem einen standen sich sieben Mannschaftsspieler der zweiten Jungen- und der Mädchenmannschaft gegenüber, in dem anderen Wettbewerb traten fünf Teilnehmer gegeneinander an, die in der ersten Jungen- oder der dritten Herrenmannschaft gemeldet sind. Die erste Konkurrenz wurde in zwei Gruppen ausgetragen, bei denen sich danach die Gleichplatzierten gegenüberstanden und ihre letztendliche Platzierung ausspielten. Jeder Spieler musste Spiel für sich zu entscheiden.

Jeder muss gegen jeden ran

In der anderen Konkurrenz wurde im Modus Jeder-gegen-Jeden gespielt. Bei den älteren Spielern gab es viele knappe Partien, so dass die Spiele etwas länger als gewohnt dauerten. Überraschenderweise unterlag der letztjährige Vereinsmeister Rene Haag



Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft des TSV Gaildorf.

dem Nachwuchsspieler Janne Kuhr, der zuvor noch keinen Satzgewinn im Wettbewerb verbucht hatte und war damit von der Tielentscheidung ausge: Diese wurde im Duell Florian Sonner und Irene Kuhr entschieden. Sonner bezwang zwar Kuhr knapp in 2:1-Sätzen, unterlag aber seinem Teamkollegen Haag, wodurch Sonner mit einem Satz Rückstand auf Kuhr auf dem zweiten Platz landete. Dadurch war zwar Haag selbst vom Titelgewinn ausgeschlossen, konnte diesen allerdings dennoch deut-

lich beeinflussen. Die Platzierungen: 1. Irene Kuhr, 2. Florian Sonner, 3. Rene Haag.

In der Konkurrenz U 19 besiegte Janne Kuhr seinen Teamkollegen Matthis Mundt mit 2:0-Sätzen. Die Platzierungen: 1. Janne Kuhr, 2. Matthias Mundt. Bei den Teilnehmern, die in der zweiten Jungen- und der Mädchenmannschaft spielen, waren ebenfalls die Gruppenspiele hart umkämpft und es gab viele lange und spannende Ballwechsel. Letztendlich setzte sich in einer Vierergruppe Maximilian Jonasdofsky vor Luis

Laukert, Emma Jankowski und Mohamad Bazmat durch. In der anderen Gruppe, die nur aus drei Spielern bestand, gewann Levin Herold vor Emma Zjonka und Katharina Jonasdofsy.

tharina Jonasdofsy.

Die Finale waren allerdings jeweils eine klare Angelegenheit, da alle Spiele in zwei Sätzen entschieden wurden. Die Platzierungen Jungen U 15: 1. Levin Herold, 2. Maximilian Jonasdofsky, 3. Luis Laukert, 4. Mohamad Bazmat. Die Platzierungen Mädchen U 15: 1. Emma Zjonka, 2. Emma Jankowski, 3. Katharina Jonasdofsky.

Was war da los?

Tränen der Freude

Luigi Campagna hat es wieder geschafft: Im August 2018 feierte der aus Ilshofen stammende Fußballer mit dem SSV Ulm 1846 in der 1. Runde des DFB-Pokals einen 2:1-Erfolg über den damals amtierenden Pokalsieger Eintracht Frankfurt. Vier Jahre später nun schaltete der 32-Jährige mit dem Oberligisten Stuttgarter Kickers den Bundesliga-Absteiger SpVgg Greuther Fürth aus. Die Kickers gewannen völlig verdient mit 2:0, bei nicht wenigen Anhängern der "Blauen" flossen danach reichlich Tränen der Freude. In der Vergangenheit hatten sie wenig zu feiern gehabt, zweimal verpassten die Kickers knapp den Aufstieg in die

Gegen Fürth zeigte der Außenseiter ein überragendes Spiel. Mittendrin: Luigi Campagna. Er trieb sein Team immer wieder an und bereitete auch die Führung vor. Sein präzise getretener Eckball köpfte Denis Zagaria nach sieben Minuten ins Tor.



Luigi Campagna feiert mit David Braig den Sieg der Kickers über Fürth. Foto: Imago/Sportfoto Zink

Dabei war Leon Schaffran chancenlos. Er stand bei der SpVgg Greuther Fürth im Tor, das erste Mal überhaupt. Seit 2018 ist der 24-jährige gebürtige Berliner beim Kleeblatt. Und er hat genau wie Campagna schon auf der Auwiese gespielt. Campagna trug das Trikot der Sportfreunde Hall 2011 bis 2012. Leon Schaffran hat zwar nie für Hall gespielt, war aber als A-Junior mit Hertha BSC beim Bundesliga-Cup 2016 in Hall und wurde damals als bester Torhüter des Turniers ausgezeichnet. Sein Profi-Debüt hat sich Schaffran sicher anders vorgestellt. Er war auch am zweiten Gegentor schuldlos, ganz im Gegensatz zu seinen Teamkollegen Timothy Tillman und Oussama Haddadi, die David Braig erst den Sololauf kurz vor Schluss ermöglichten.

Selbst nach Spielende gab es noch einen Bezug in unsere Region, genauer gesagt nach Bühlertann. Nach dem Schlusspfiff feierten rund 7000 Zuschauer abzüglich der knapp 500 völlig bedienten Fürth-Fans ausgelassen Der Stadion-DJ nutzte das und spielte "Layla", das aus der Feder von Schürze alias Michael Müller stammt. Ob der Bühlertanner Kickers-Fan ist, ist nicht bekannt, den Fans war das aber in diesem Moment völlig egal. Sie sangen, egal ob männlich oder weiblich. aus voller Kehle das Lied mit dem viel diskutierten Text über eine Puffmama mit.

Aus der Traum für die Unicorns II

Schwäbisch Hall. Die erste Heimniederlage der Saison bedeutete das Ende der Meisterschaftsträume für die zweite Mannschaft der Unicorns in der Oberliga. Gegen die KIT Engineers aus Karlsruhe verlor sie mit 11:27. Die Engineers liegen den Unicorns offensichtlich nicht, denn es war schon die zweite Niederlage gegen die Karlsruher in dieser Saison. Nun müssen die Haller darauf hoffen, dass die Engineers noch eines ihrer beiden ausstehenden Spiele verlieren, ansonsten bleibt Platz 2, der zur Aufstiegsrelegation berechtigt, außer Reichweite.



Die Karlsruher entwischen ab und an der Unicorns-Defense.

Fußball Nachfolger gesucht

Ilshofen. Im Dezember 2021 hat der Vorstand der Fußball Herren des TSV Ilshofen, Dario Caeiro, seinen Rückzug nach dem 30. Juni 2023 verkündet. Er wird nach 16 Jahren in der Verantwortung den Weg frei machen. Nun sucht die Abteilung Nachfolger. Daher laden die Verantwortlichen für Montag, 12. September, um 20 Uhr ins TSV-Vereinsheim ein. Dort werden die bisherigen Aufgaben und die Struktur sowie die neue Ausrichtung der Abteilung vorgestellt.

Jedermänner messen sich

Foto: privat

Oberrot. Der Schützenverein Oberrot lädt vom 8. bis 10. September wieder zum Jedermannschießen ein. Geschossen wird die Disziplin Luftgewehr auf zehn Meter. Mit dem Kleinkalibergewehr ist das Ziel 50 Meter entfernt.

Es wird für Teilnehmer ab 18 Jahren auch ein Großkaliberschießen angeboten. Schießtage dafür sind Donnerstag, 8. September, von 18 bis 20 Uhr; Freitag, 9. September, von 18 bis 20 Uhr und Samstag, 10. September, von 14 bis 17 Uhr.

Schießtage generell sind am Donnerstag, 8. September, von 18

bis 22 Uhr; Freitag, 9. September, von 18 bis 22 Uhr und Samstag, 10. September, von 14 bis 18 Uhr. Kassenschluss ist am Samstag, 7. September, um 17 Uhr. Die Siegerehrung ist für Samstag, 10. September, ab 19 Uhr im Schützenhaus vorgesehen. Es winken Sachpreise für die Einzelwertung. Nicht abgeholte Preise werden an die nächste beste Platzierung abgegeben.

In der Disziplin Luftgewehr dürfen beliebig viele Schützen in einer Mannschaft starten. Mit dem Kleinkalibergewehr ist die Zahl der Schützen auf maximal sieben beschränkt.